Zitatsammlung "Die Stuttgart 21 Lügen" (Stand: 11.05.2014), ROT= Neue Zitate

Datum	Wer	Orga	Zitat	Quelle	Sonstiges	Eintrager
1997	DB	DB	„… Stuttgart braucht in jedem Fall eine grundlegende Verbesserung seiner Bahnverkehrs-Anbindung. **Der jetzige Hauptbahnhof kann das Fahrgastaufkommen des Jahres 2010 in keiner Weise mehr bewältigen.** „Stuttgart 21" ist daher kein Prestigeprojekt, sondern die logische Konsequenz sachlicher Überlegungen und klarer Fakten. …"	DB Projekt GmbH	Projektmagazin / Herbst 1997 Herausgeber: DB Projekt GmbH Stuttgart 21, Artikel „Im Zug der Zeit", Seite 4	Z
2004-09-25	Mappus	CDU	"Eine Kostenexplosion schließe ich zu 99 Prozent aus."	StZ	Landesverkehrsminister Stefan Mappus	Z
2005	Rommel	CDU	"Hinter dem Namen Stuttgart 21 verbirgt sich das **größte Ausbaukonzept für den öffentlichen Schienenverkehr** in Baden-Württemberg seit dem 19. Jahrhundert, ein Vorhaben, das für den Standort und die Lebensqualität im ganzen Land von Bedeutung ist."	Turmforum	Alt-OB Manfred Rommel im Begleitbuch zur Ausstellung im Turmforum Stuttgart 21, S. 107	Z
2005	DB	DB	Überschrift „Eine Rechnung, die aufgeht". „Stuttgart 21 zählt heute zu den am **besten in großer Planungstiefe vorbereiteten Projekten**. Aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung sowie der aus den Planfeststellungsverfahren gewonnenen Erkenntnisse ergeben sich aktualisierte Kosten. Dabei bestätigt sich die Qualität der Planungen. **Es zeigt sich, dass es zu keinen signifikanten Kostensteigerungen kommen wird."**	StN	Stuttgarter Nachrichten vom 26.11.2010 zitieren aus einer Bahnbroschüre aus dem Jahr 2005 (damaliger Bahnchef Hartmut Mehdorn, damalig genannte Kosten 2,8 Mrd Euro)	J
2007-12	Rommel	CDU	"Dieser [Durchgangsbahnhof S21] hat im Vergleich mit dem Gleiswirrwarr des gegenwärtigen Kopfbahnhofs deutliche Vorteile. Vor allem die etwa **doppelte Leistungsfähigkeit, welche die Experten immer wieder geprüft und bestätigt haben, wenn Kritik geübt wurde."** "Fazit: „Der Stadt Bestes" wurde gefunden. Jetzt müssen wir es aber auch tun und nicht das Gegenteil. Sonst haben die **Schildbürger** hier ein neues Zuhause gefunden."	Turmforum	Manfred Rommel, Alt-OB Stuttgart, 12.2007 in "Experten zum Bahnprojekt Stuttgart 21 / Wendlingen-Ulm"	Z
2008	Drexler	SPD	Das Projekt verteuerte sich auf 3,076 Milliarden Euro, der Risikofonds wurde auf 1,452 Milliarden Euro aufgestockt. Exregierungschef Günther Oettinger erklärte, Stuttgart 21 sei "solide geplant". Oliver Kraft von der Bahn-Tochter DB NetzAG sprach von "einem guten Wert, der genügend Vorsorge trifft". Und der SPD-Landtagsabgeordnete **Wolfgang Drexler assistierte: "Es sind keine Überraschungen mehr zu befürchten**." Kurz darauf prognostizierte der Bundesrechnungshof Gesamtkosten von 5,3 Milliarden Euro. Auch diese Schätzung wiesen die Befürworter zurück. Ein halbes Jahr später räumte Grube in der STZ ein, dass die Baukosten von 3,1 Milliarden Euro nicht zu halten seien.	StZ	Damaliger SPD-Landtagsvizepräsident und späterer S-21-Projektsprecher Wolfgang Drexler zum Thema Kostensteigerungen. Quelle: Stuttgarter Zeitung vom 08.12.2010, Artikel "Bahn behielt Wissen für sich", (Jörg Nauke).	M
2008-08-20	Oettinger	CDU	Zum Kostengutachten von Vieregg&Rößler: Einen Monat nach Veröffentlichung der 44-seitigen Expertise nahmen Landesregierung und Bahn am Dienstag ausführlich Stellung: „das Gutachten ist sehr zweifelhaft", sagte Ministerpräsident Günther Oettinger. „**Diese unsolide und aggressive Desinformation** nehme ich nicht hin." Den Bürgern erteilte er den Rat: „**Gehen Sie diesen Gegnern nicht auf den Leim**." „Wir haben über 10 000 Kostenelemente berücksichtigt und die Ergebnisse von mehreren externen Prüfern bestätigen lassen", sagte Oliver Kraft, Vorstandmitglied der DB Netz AG. Heribert Rech. Die Kostenschätzung der Gutachter beruhe offenbar auf „Selbstüberschätzung".	StN	Stuttgarter Nachrichten vom 20.8.2008 zum Kostengutachten des Münchner Büros Vieregg&Rößler in dem die Kosten für Stuttgart 21 auf mindestens 6,9 Mrd Euro veranschlagt wurden:	J
2008-10-30	Tiefensee	SPD	Das Gesamtprojekt sei vom Bund **"akribisch durchgerechnet"** worden, betonte Tiefensee. Er habe "**keinen Zweifel daran, dass das Geld gut eingesetzt" sei.** Stuttgart 21 soll nach aktuellen Berechnungen der Bahn 3,1 Milliarden Euro und die ICE-Trasse Wendlinge-Ulm zwei Milliarden kosten..... Tiefensee **unterstrich die verkehrliche Bedeutung der Bahnprojekte**. "Um einen Verkehrskollaps auf der Straße zu verhindern, bauen wir das europäische Schienennetz mit Hochdruck aus. Wir verkürzen die Fahrzeiten erheblich und schaffen dringend benötigte Kapazitäten für den Personen- **und Güterverkehr**", sagte er. Der Bund habe sich dafür starkgemacht, das **Nadelöhr Stuttgart** und die Strecke über die Alb neu zu bauen.	StN	Aus Artikel: "Tiefensee: Stuttgart 21 ist finanziert" (von Konstantin Schwarz, Michael Isenberg)	M
2009-05-14	Rech	CDU	Innenminister Heribert Rech (CDU) hob die gutachterlich festgestellten gesamtwirtschaftlichen Vorzüge von Stuttgart 21 hervor, **tat ein anderslautendes Gutachten als "unseriös" ab und sagte: "Alle werden gewinnen - es gibt keine Verlierer."**	StN	Aus Artikel: "Letzter Schlagabtausch der Abgeordneten" (von Michael Isenberg)	M
2009-05-14	Schuster	CDU	Folie 56: VARIANTE 3: KOPFBAHNHOF 21 2. Problem: Leistungsgrenze erreicht **Der heutige Kopfbahnhof ist an seiner Leistungsgrenze angekommen.** - Ein- und ausfahrende Züge behindern sich gegenseitig - Geringere Leistungsfähigkeit im Vergleich zu Stuttgart 21 (**rund 50 Prozent niedriger als bei S 21**) trotz zwei neuer Gleise Folie 71: VARIANTE 3: KOPFBAHNHOF 21 Damit Stuttgart nicht auf dem Abstellgleis endet, muss Stuttgart 21 gebaut werden. Folie 74: Die Verkehrskapazität von Stuttgart 21 wird dabei **um 100 Prozent höher sein als beim heutigen Kopfbahnhof.**	CD	Vortrag Dr. Wolfgang Schuster vor 30 Wochenblatt-Lesern im Stuttgarter Rathaus. Datei: S21_Präsentation OBM Schuster.pdf CD vom Dezember 2008 DAS BAHNPROJEKT STUTTGART – ULM. NEUORDNUNG DES BAHNKNOTENS STUTTGART 21 UND NEUBAUSTRECKE WENDLINGEN – ULM Darüber Artikel im Stuttgarter Wochenblatt am 20.05.2009: "Alle mitnehmen auf dem Weg zu Stuttgart 21"	M
2009-06-12	Oettinger	CDU	Ich bin von dem Projekt vollständig überzeugt, und ich werde auf rein sachlichem Niveau den Streit mit gestärkten Grünen darüber führen. Die Grünen machen es sich zu einfach. Sie sagen nicht, was ihr Nein praktisch bedeuten würde. Ginge es nach ihren Vorstellungen, würde die neue Schnellbahntrasse durch Untertürkheim, Obertürkheim, Bad Cannstatt **und Esslingen** gebaut. Was würden die Bürger wohl dazu sagen, wenn **zwei neue Gleisanlagen mitten durch Bad Cannstatt führten**? Das würde Fragen bis hin zu Ausgemeindung aufwerfen.	StN	Redaktionsgast Günter Oettinger Anmerkung: Die Planung bei K21 berührt Esslingen gar nicht, sondern die vorgeschlagene Trasse zweigt schon bei Mettingen hinter dem Neckarhafen ab. Die Trasse führt auch nicht „mitten durch Bad Cannstatt", sondern verläuft (auch in Unter- und Obertürkheim) auf seitherigem Bahngelände.	M
2009-06-17	Blind	SPD	Blind: „Die Kostenfrage stellt sich bei Stuttgart 21 weiterhin. Wenn die Baukosten so explodieren würden, **dass man aus den geltenden Verträgen aussteigen könnte, dann sollte man es machen."**	StN	Interview mit Roswitha Blind, Fraktionssprecherin SPD, Gemeinderat	J
2009-06-19	Blind	SPD	Ich war stellvertretendes Mitglied im Unterausschuss Stuttgart 21, habe mich selbst informiert und informieren lassen. Ich kenne das Verkehrs- und Städtebaukonzept. **Gerade der Nahverkehr wird profitieren.**	StN	Aus Interview "Kostenfrage stellt sich bei Stuttgart 21" (von Konstantin Schwarz)	M
2009-07-23	Reißig Blind	SPD	Gegen das Bahn- und Städtebauprojekt gibt es im Rathaus keine Mehrheit links von der Mitte. Das machten der SPD-Kreisvorsitzende Andreas Reißig und Fraktionschefin Roswitha Blind am Mittwoch klar. **Die SPD halte das Projekt nach wie vor für eine Jahrhundertchance.** Man wolle es aber nicht um jeden Preis.	StN	Aus Artikel: "Am Wahltag keine Bürgerbefragung" (von Josef Schunder)	M
2009-08-13	Grube	DB	… Zündstoff hatte die Debatte nochmals durch ein Interview des neuen Bahnchefs Grube erhalten, der eine finanzielle „Schmerzgrenze" bei den festgeschriebenen 4,5 Milliarden Euro festgelegt hatte, **darüber hinaus sei Stuttgart 21 „nicht darstellbar".**	Stuttgarter Wochenblatt		J
2009-10-21	Drexler	SPD	Die Züge würden sich bei Ein- und Ausfahrten **gegenseitig behindern - selbst in einem ertüchtigten Kopfbahnhof** .... Stuttgart wird zum Durchgangsbahnhof, der **wesentlich leistungsfähiger** ist als der Kopfbahnhof .... Damit würde die Region die Zuschüsse der Bahn und des Bundes verlieren und **10 000 Dauerarbeitsplätze** und 7000 Arbeitsplätze während der Bauzeit, die S21 schaffen wird, wird es nicht geben.	Stuttgarter Stadtanzeiger	Aus Artikel: "Stuttgart 21: eine heiße Sache". Der Sprecher des Bahnprojekts, Wolfgang Drexler, im Gespräch mit der Stadtanzeiger-Redaktion	M
2009-11-01	Schmiedel	SPD	Schmiedel sagte: "Es ist ein **sozialdemokratisches Verkehrsprojekt**"	Ludwigsburger Kreiszeitung	Aus Artikel: "SPD streitet über Stuttgart 21" (von Henning Otte und Elke Hauptmann), genauer Tag?	M
2009-11-07	Drexler	SPD	Stuttgart 21 werde "sicher mehr" als die veranschlagten 3,076 Milliarden Euro kosten, sagte Drexler. Dass der Risikotopf aufgebraucht und 4,5 Milliarden **überschritten würden, sei aber "nicht vorstellbar"**.	StN	Aus Artikel: "Mappus steigt schon in den Landtagswahlkampf ein" (von Konstantin Schwarz)	M
2009-11-09	Grube	DB	**"Für mich liegt die Sollbruchstelle bei 4,5 Milliarden."** In der aktualisierten Kostenberechnung für Stuttgart 21, ..., sollen laut Grube sämtliche Preissteigerungen sowie ein ausreichender finanzieller Preispuffer enthalten sein. "**Eine andere Zahl würde ich nie akzeptieren"**, betonte der Bahn-Chef im Interview.	StZ	Aus Artikel: "Bahnchef: Stuttgart 21 wird definitiv teurer" (von Thomas Braun)	M
2009-11-09	Grube	DB	Bis Ende des Jahres haben wir Klarheit, **dann werden ehrliche Zahlen auf den Tisch gelegt**, unabhängig davon, ob sie angenehm oder unangenehm sind.... Wir werden in der Tat nicht mit 3,076 Milliarden Euro für Stuttgart 21 auskommen. **Für mich liegt die Sollbruchstelle bei 4,5 Milliarden Euro,** da ja noch ein Risikozuschlag von 1,4 Milliarden Euro vereinbart ist.... Bei der Summe, die wir nennen werden, **sind dann alle Risiken berücksichtigt, einschließlich der Preisindizierung und eines Risikopuffers. Eine andere Zahl würde ich nie akzeptieren**.... Und wir würden mit Stuttgart 21 für die Region wirtschaftliche Impulse schaffen. Es entstehen eine zusätzliche Nachfrage von 500 Millionen Euro und **10 000 neue Dauerarbeitsplätze.**	StZ	Aus Interview mit Rüdiger Grube: "Sollbruchstelle liegt bei 4,5 Milliarden" (das Gespräch führte Joachim Dorfs, Jörg Nauke, Achim Wörner, Harry Pretzlaff)	M
2009-11-10	Oettinger	CDU	… fortan werden man von 3,076 Milliarden Euro reden. "Das Bahnprojekt Stuttgart - Ulm mit dem neuen Hauptbahnhof in Stuttgart **ist solide geplant. Die Berechnung der Kosten berücksichtigt alle heute bekannten Daten und entspricht den unter Fachleuten anerkannten Standards"** betonte Ministerpräsident Günther Oettinger (CDU) seinerzeit. Auf kritische Nachfragen reagierten die Politiker unwirsch.	StZ	Aus Artikel "Stuttgart-21-Gegner sehen sich bestätigt", "Bahn Chef Grube hat in der StZ höhere Kosten eingeräumt", (von Jörg Nauke)	M
2009-11-22	Rech	CDU	Entscheidend sei aber die Wirtschaftlichkeit. "Das ist zunächst eine Frage, die die Bahn und der Bund für sich rechnen müssen", sagt Rech. Er gehe davon aus, dass dies der Fall sei. Stuttgart 21 sei eines der Projekte, die **am intensivsten durchgerechnet und durchgeplant worden seien.**	Sonntag Aktuell	Aus Artikel: "Intensivst durchgeplant" Innenminister Heribert Rech	M
2009-11-28	Schmid	SPD	"Wir sind für Stuttgart 21, **weil die SPD der Überzeugung ist, dass diese Planung besser ist als andere, dass die Kosten–Nutzenplanung besser ist** als bei anderen. **Und weil wir wollen, dass mehr Verkehr auf die Schiene kommt** und dass man Stuttgart vernünftig anbindet. [...] Wenn deutliche Mehrkosten auftreten sollten, werden wir erneut dieses Kosten– Nutzenverhältnis prüfen und eine ganz rationale nüchterne Position dazu finden."	SPD Parteitag	blog.spd-bw.de Nils Schmid, Rede auf dem Landesparteitag	Z
2009-12-02	Schuster	CDU	OB Wolfgang Schuster sagte: „Diese Ferndiagnose aus München ist unseriös."	StN	Stuttgarter Nachrichten vom 02.12.2009 zum Kostengutachten des Münchner Büros Vieregg&Rößler in dem die Kosten für Stuttgart 21 auf mindestens 6,9 Mrd Euro veranschlagt wurden:	J
2009-12-03	Drexler	SPD	Zudem steigere der Tunnelbahnhof die stündliche Frequenz von **heute maximal 30 Züge** auf 51. Ein ausgebauter Kopfbahnhof bringe es **höchstens auf 40.**	Ludwigsburger Kreiszeitung	Aus Artikel "Ich träume sogar schon von Stuttgart 21" (von Hartmut Wiedmann), Seite 5	M
2009-12-03	Ferlemann	CDU	Ferlemann war von der SPD und Grünen in den Ausschuss zitiert worden. "Wir wollten den aktuellen Stand", sagt die Stuttgarter Abgeordnete Ute Kumpf. **Der Staatssekretär habe klargemacht, dass es "keinen weiteren Risikoschirm" geben würde**. **Das sehe auch die CDU so.** Kumpf erwartet, dass der Kostenrahmen von 4,5 Milliarden Euro ausreicht. Ein Aufschlag sei "politisch nicht auszuhalten".	StN	Aus Artikel: "Bahn entscheidet am 9. Dezember", "Stuttgart 21: DB-Chef Grube stellt Projekt zur Abstimmung - Grüne wollen Vergabestopp" Enak Ferlemann: Neuer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium	M
2009-12-11	DB-Aufsichtsrat	DB	Stuttgart - Der Aufsichtsrat der Bahn hat am Mittwoch den Bau des neuen Tiefbahnhofs in Stuttgart mehrheitlich genehmigt... "Die Baukosten sind für uns heute nicht überblickbar", sagt ein Aufsichtsrat. Allein für Stahl müsse, bei durchschnittlichen Materialkosten, eine halbe Milliarde Euro aufgewandt werden. **Daher habe es eine bindende Festlegung auch der Bundesvertreter gegeben**, "**dass das Projekt für die Bahn keinesfalls mehr teurer werden darf"**. Risiken über 4,5 Milliarden hinaus müssten Stadt und Land allein tragen, **die Bahn werden ansonsten aus dem Projekt aussteigen.**	StN	Aus Artikel: "Stadt und Land sollen höheres Risiko bei Stuttgart 21 tragen" (von Konstantin Schwarz und Michael Isenberg)	M
2009-12-11	DB-Aufsichtsrat	DB	Bericht des DB-Aufsichtsrates an den Verkehrsausschuss des Bundestages. **„Eine ausgeglichene Wirtschaftlichkeit ist bis zu einem Gesamtwertumfang von maximal 4,769 Mrd. Euro gegeben."**	Handelsblatt		J
2009-12-11	Grube	DB	Mit der neuen Kalkulation (4,088 Mrd Euro) bleibe das Projekt unter der „Sollbruchstelle" (Grube) von 4,5 Milliarden Euro.	StZ		J
2009-12-11	Schuster	CDU	Herr Schuster, Stuttgart 21 wird zwischen 2010 und 2019 zur größte Baustelle Deutschlands. Wie wird die Stadt - und wie werden die Bürger damit klarkommen? **Wir werden von den größten Bauarbeiten nicht viel mitbekommen**, da sie fast ausschließlich auf Bahngelände oder im Tunnel stattfinden. Die Beeinträchtigungen für die Bürger entstehen in erster Linie während des Umbaus der beiden Stadtbahnhaltestellen Türlenstraße und Staatsgalerie.	StN	Aus Artikel: ""Wir machen deshalb keine Schulden"", Interview von Michael Isenberg mit OB Wolfgang Schuster, Seite 19	M
2009-12-11	Rech	CDU	Die Geldgeber im Südwesten tragen die neue Kalkulation mit Fassung, "**Wir können die Zahlen vollinhaltlich bestätigen"**, sagt Ministerpräsident Oettinger. Stuttgart 21 sei "ein herausragendes Glück für das Land Baden-Württemberg". Minister Rech erklärt, dass Experten des Ministeriums und externe Fachleute die Entwurfsplanungen der Bahn für Stuttgart 21 auf deren Plausibilität überprüft hätten. **"Die Aussstiegsklausel ist obsolet"**, fasst Rech zusammen.	StN	Aus Artikel: "Bahn-Cheff verspricht keine absolute Kostensicherheit", (von Michael Isenberg und Konstantin Schwarz), Seite 19 Der Lenkungskreis genehmigt die Kostensteigerungen bei Stuttgart 21 um eine Milliarde Euro. Die seitherige Ausstiegsklausel wird nicht genutzt.	M
2009-12-17	Drexler	SPD	Projektsprecher Drexler hat unterdessen auf die Thesen der Gutachter Martin Vieregg und Michael Holzhey reagiert, die Stuttgart 21 ein baldiges Aus aus Kostengründen prophezeit hatten. **Deren Behauptungen stimmten "in wesentlichen Punkten nicht"** und würden "auch durch ständiges Wiederholen nicht besser", so Drexler. **Es gehe den Projektgegnern nicht um sachliche Information, sondern um "Stimmungsmache".**	StZ	Aus Artikel: "Hoffen, dass Geld übrig bleibt", (von Thomas Braun)	M
2009-12-18	Kaufmann	CDU	Der Stuttgarter Bundestagsabgeordnete Stefan Kaufmann, CDU, argumentierte, die 65 000 Unterschriften seien zwar ein "wichtiges Signal, aber juristisch nicht relevant". Der **"Investition in die Zukunft"** könne man sich nicht verweigern. Die Grünen hatten argumentiert, die Strecke nach Ulm sei für heutige Güterzüge untauglich, weil zu steil. "**Die Strecke ist für täglich 40 Güterzüge neuerer Bauart ausgerichtet. Das Argument ist daher schlichtweg falsch",** so Kaufmann.	StN	Aus Artikel: "Projekt unwiderruflich beschlossen" (von Konstantin Schwarz)	M
2010-01-30	Grube	DB	Grube sagt, dass er die heute genannten 4,1 Milliarden Euro womöglich "nicht auf Heller und Pfennig" einhalten werde, wohl aber den **Kostenrahmen von maximal 4,5 Milliarden: „Da bin ich sehr, sehr zuversichtlich**." Auch die **Bauzeit 2010 bis 2019 werde gehalten**.	StN	Aus Artikel "Wir nehmen der Stadt nichts, wir geben ihr etwas", (Michael Isenberg, Konstantin Schwarz), Bahn-Chef Rüdiger Grube stellt sich der Diskussion beim Forum 21 in der Landesbank, Seite 20	M
2010-02-03	Ramsauer	CSU	Stuttgart 21 und die auf 2,1 Milliarden Euro kalkulierte Strecke bis Ulm seien ein "**wichtiger Beitrag zur Stärkung der Schiene**, für die wir gar nicht genug tun können, sagte der Verkehrsminister Peter Ramsauer (CSU)	StN	Aus Artikel: "Die junge Generation wird Danke sagen", (von Konstantin Schwarz und Michael Isenberg)	M
2010-02-03	Grube	DB	Der Verstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG, Rüdiger Grube, betonte, es sei nicht nur ein **guter Tag für Stuttgart, sondern "für ganz Baden-Württemberg und Europa"**. Stuttgart werde endlich **Teil des Europäischen Hochgeschwindigkeitsnetzes** und bekomme einen **hochmodernen** Tiefbahnhof. "Wer das nicht will, den verstehe ich weiß Gott nicht mehr", so Grube.	StZ	Aus Artikel: "Stuttgart 21 offiziell auf die Schiene gesetzt" (von Thomas Braun und Jörg Nauke), Titelseite	M
2010-06-21	Schuster	CDU	„Die Gegner (von Stuttgart 21) haben ja eine klare Strategie des Aufheizens, **da ist das Wort Lügner noch ein feines Wort** – dementsprechend wundert es einen dann ja auch nicht, wenn man sich als **Brandstifter betätigt**, dass es da auch plötzlich mal brennt"	Deutschlandradio	OB Schuster diffamiert Stuttgart 21-Gegner als Brandstifter	M
2010-08-05	Schmiedel	SPD	Schmiedel greift einzelne Führungsleute der Genossen wie die stellvertretende Landesvorsitzende Hilde Mattheis und den Bundestagsabgeordneten Hermann Scheer direkt an. Wer wie diese ein Moratorium fordere, "streut den Menschen Sand in die Augen", sagte Schmiedel am Mittwoch. **Die SPD-Landtagsfraktion stehe "ohne Wenn und Aber zu Stuttgart 21".**	StN	Aus Artikel "SPD-Fraktionschef Schmiedel weist Abweichler zurecht", (von Konstantin Schwarz)	M
2010-08-17	Oettinger	CDU	Ohne den Tiefbahnhof und die Schnellbahntrasse von Wendlingen nach Ulm würde Baden-Württemberg von den großen Transportwegen für Menschen **und Güter** abgeschnitten.	StN	Aus Artikel: "Voller Energie" (von Walther Rosenberger)	M
2010-09-09	von Stein	FDP	"Wissen Sie, dass Demonstranten gegen S 21 für ihr demonstrieren bezahlt werden und keine Ahnung haben worum es geht?"	Mail	Mail, die Frau Rose von Stein als Antwort auf eine Anfrage bzgl. S21 verschickt hat.	M
2010-09-10	Grube	DB	Er [Grube] zeigte sich zudem überrascht über das Ausmaß der Proteste und nannte das Projekt "**ökologisch und grün**"... Grube appellierte an die Stuttgarter, "**doch endlich mal vernünftig" zu werden** und sich bewusst zu machen: "**Das ist ein Geschenk an die Stadt Stuttgart.**" Stuttgart selbst beteilige sich nur mit 200 Millionen Euro an dem Projekt, alles weiteren Mittel kämen aus anderen Kassen, sagte der Chef der Deutschen Bahn AG.	stern.de	Aus Artikel: Bahnchef Grube: "Das ist ein Geschenk an die Stadt Stuttgart"	M
2010-09-10	Teufel	CDU	"Käme es allerdings zu einem Baustopp, dann hieße das auch: Stuttgart 21 ist gestorben." **Baden-Württemberg wäre dann abgehängt.**	StN	Aus Artikel "Teufel mahnt die Bürger, den S-21-Beschluss zu akzeptieren.", Alt Ministerpräsident verteidigt Milliardenprojekt - "**Kein Bauvorhaben ist transparenter**",	M
2010-09-13	Grube	DB	WirtschaftsWoche: Herr Grube, können Sie die Stuttgarter verstehen, die gegen den Totalumbau des Bahnhofs demonstrieren? Rüdiger Grube: Ehrlich gesagt, nein. **Der geplante Bahnhof ist ein Geschenk an die Stadt.** Die Stuttgarter finanzieren von den erwarteten Kosten von rund 4,1 Milliarden Euro selbst nur rund sechs Prozent.	Wirtschafts Woche	Bahn-Chef Grube "Das ist Propaganda" von Reinhold Böhmer und Christian Schlesiger	M
2010-09-27	Dürr	DB	Klar ist doch: Die Bahn überlebt, wenn Stuttgart 21 nicht gebaut wird. Aber Stuttgart bleibt dann eben eine **Provinzstadt ohne Potenzial**.	TAZ	Ex-Bahnchef Heinz Dürr über Stuttgart 21 Artikel: "Die wollen an die Futterkrippe"	M
2010-09-30	Rech	CDU	Der baden-württembergische Innenminister Heribert Rech (CDU) gab den **Demonstranten die Schuld für die Eskalation der Gewalt**.(Tagesspiegel) Bei einer Demonstration gegen das Projekt Stuttgart 21 kam es am 30. September 2010 zu Auseinandersetzungen zwischen Polizei und Demonstranten. Hierbei wurde mit Tränengas, Pfefferspray, Wasserwerfern und Schlagstöcken gegen die Demonstranten vorgegangen; unter den Demonstranten befanden sich unter anderem Kinder, die an einer Schüler-Demo teilnahmen. **Das Innenministerium unter Rech rechtfertigte dies zunächst mit der Aussage, dass die Demonstranten Pflastersteine auf die Polizisten geworfen hätten** – dies wurde allerdings am Abend vom Innenministerium zurückgenommen.(Wikipedia)	www.tagesspiegel.de Wikipedia	Tagesspiegel, Artikel: Innenminister Rech: "Aggression ging von Demonstranten aus"	M
2010-10-02	Goll	FDP	**„Dem ‚Halbhöhenpublikum' geht es nicht um die Kosten des Projekts,** sondern bloß um die Belästigung durch die anstehenden Bauarbeiten.Die Menschen sind in zunehmender Zahl sehr unduldsam und wohlstandsverwöhnt"	Financial Times Deutschland	Justizminister Ulrich Goll (FDP)	M
2010-10-04	Grube	DB	"Ein Widerstandsrecht gegen einen Bahnhofsbau gibt es nicht"	Spiegel	Stuttgart 21': BaWü-Minister Goll nennt Demonstranten 'wohlstandsverwöhnt'	Z
2010-10-09	Schuster	CDU	"Für mich wäre die konkrete Gefährdung unseres Mineralwassers ein absolutes K.O.-Kriterium für Stuttgart 21."	Frankfurter Rundschau	OB Dr. Wolfgang Schuster fr-online.de "Nicht um jeden Preis"	Z
2010-10-11	Hauk	CDU	„Die Gegner sind nur eine Minderheit. (...) Manche sind sogar mit 20 Euro fürs Demonstrieren bezahlt worden."	Heilbronner Stimme	Peter Hauk (Fraktionschef der CDU im Landtag) diffamiert die S21-Gegner in der Heilbronner Stimme	M
2010-10-18	Merkel	CDU	Stuttgart 21 müsse kommen, **sonst sei Deutschland unregierbar**, **und Europa sei in Gefahr**. Wenn dieses Großprojekt nicht komme, **dann könne man keines mehr bauen**, behauptet Merkel.	Spiegel	Aus Artikel: "Die Mutbürger"	Z
2010-10-30	Geißler	CDU	2. **Die Bäume im Schloßgarten bleiben erhalten.** Es dürfen nur diejenigen Bäume gefällt werden, die ohnehin wegen Krankheiten, Altersschwäche in der nächsten Zeit absterben würden. Wenn Bäume durch den Neubau existentiell gefährdet sind, werden sie in eine geeignete Zone verpflanzt.	Schlichtung	aus Protokoll "Schlichtung Stuttgart 21 PLUS" von Dr. Heiner Geißler	M
2010-11-04	Kefer	DB	Erstmals räumte die Bahn ein, dass diese Strecke als Lückenschluss auf der europäischen Hauptverbindung von Paris nach Budapest nicht die Bedeutung hat, die ihr von den Befürwortern bisher zugemessen wurde. "**Die Diskussion um die Magistrale ist für die Wirtschaftlichkeit vollkommen irrelevant**", sagte Bahnvorstandsmitglied Volker Kefer.	StZ	S-21-Schlichtung im Stuttgarter Rathaus Artikel: "Der Schlagabtausch geht weiter"	M
2010-11-15	Kretschmann	Grüne	Kretschmann: „Dadurch ist die Finanzierungsverpflichtung ungültig, **das Land darf zukünftig keine Zahlungen leisten** und kann die bereits gezahlten Mittel zurückfordern." Kretschmann: „Die Bahn muss wissen: **Die Zahlungen des Landes sind verfassungswidrig**, der Finanzierungsvertrag nichtig. Falls die Grünen nach der Landtagswahl in Baden-Württemberg Regierungsverantwortung tragen, werden wir die Zahlungen sofort einstellen und bereits gezahlte Beträge zurückverlangen. **Mit uns wird es keine Fortsetzung des Verfassungsbruchs geben."**	www.gruene-landtag-bw.de	http://www.gruene-landtag-bw.de/ Pressearchiv 2010 Winfried Kretschmann: „Finanzierungsverträge zu Stuttgart 21 sind nichtig" - Prof. Dr. Hans Meyer: „Finanzverfassungsrechtliche Fragen des Stuttgarter Bahnkonflikts"	M
2010-11-25	Müller	CDU	Dass der neue Tiefbahnhof und das Tunnelsystem **bei steigender Belegung auch Schwächen zeigen könnten,** hat Ulrich Müller, der frühere Verkehrsminister des Landes, eingeräumt. Der CDU-Politiker sprach Mitte November auf einer Parteiveranstaltung in Radolfzell. "Wir bekommen ein hocheffizientes, **aber auch hoch störanfälliges System"**, sagte Müller laut dem Südkurier. Bis 2020 - dann soll der neue Bahnhof in Betrieb gehen - gebe es aber noch Gelegenheit für Verbesserungen.	StN	Aus Artikel: "Tiefbahnhof-Gegner sehen sich bestätigt" (von Konstantin Schwarz), Seite 22	M
2010-11-30	Gönner	CDU	Ergebnisse der Schlichtung 1. Stuttgart 21 • Die Schlichtung hat gezeigt: • S 21 ist leistungsfähig • Mit S 21 werden pro Tag **37 % mehr Züge fahren als heute**. • Dieses Angebot **wäre mit heutigem Kopfbahnhof nicht fahrbar**.	Schlichtung	Schlichtung S 21 Abschlussstatement Verkehrsministerin Tanja Gönner	Z
2010-12-14	Andriof	CDU	Für die Befürworter des Projekts wie den früheren Regierungspräsidenten und heutigen S-21-Projektsprecher Udo Andriof (CDU) steht nicht erst seit der Schlichtung fest: „**Stuttgart 21 ist grundsolide finanziert".** … Tatsächlich haben die Märkische Revision, Pricewaterhouse Coopers sowie Susat und Partner in dem 108 Seiten starken Prüfbericht einige Risiken aufgezählt, die eine künftige Kostensteigerung über die von der Bahn auf 4,088 Milliarden Euro bezifferten Baukosten wahrscheinlich machen.	StZ	Stuttgarter Zeitung online vom 14.12.2010 Udo Andriof (CDU + Projektsprecher Stuttgart 21) nach der Schlichtung	J
2011-07-15	DB	DB	Der Rechnungshof hatte im Herbst 2008 ermittelt, dass die Kosten allein für Stuttgart 21 „deutlich über 5,3 Milliarden Euro" liegen werden… **Die Bahn dementierte harsch und sprach seinerzeit von politisch motivierten Schätzungen.**	StZ	Stuttgarter Zeitung online vom 15.7.2011	J
2011-09-14	Grube	DB	Bereits Ende Juli hatte der Bahnchef Rüdiger Grube in einem Schreiben an den Ministerpräsidenten Kretschmann betont, „**dass wir zuversichtlich sind, das Projekt Stuttgart 21 in dem im Finanzierungsvertrag vereinbarten Kostenrahmen realisieren zu können".**	StZ	„Bahn will Nachrüstung nicht alleine zahlen" von Achim Wörner	J
2011-09-17	Schmiedel	SPD	„Das ist ein Bahnprojekt, das sich abhebt von allen anderen in der Republik, **ich bin sicher, dass es im Kostenrahmen bleibt".**	StN	Stuttgarter Nachrichten 17.9.2011 Claus Schmiedel, Fraktionsvorsitzender SPD im Landtag	J
2011-09-24	Schmiedel	SPD	Das bislang mit 1,2 Milliarden bewertete Risiko wurde neu gerechnet und um Doppelzählungen korrigiert. … Lediglich 30 Millionen, so Kefer, sind bislang an Preissteigerungen angefallen. Damit bleibe das Projekt derzeit unter 4,08 Milliarden Euro ….. „Eine Punktlandung" sei die neue Berechnung, freute sich SPD-Fraktionschef und S-21-Befürworter Claus Schmiedel, **„die befürchtete Kostenexplosion findet nicht statt."**	Schwäbisches Tagblatt	Schwäbisches Tagblatt online 24.09.2011 (Kostenstand Stuttgart 21: 4,088 Milliarden Euro)	J
2011-09-26	Razavi	CDU	„Der Kostenrahmen wird eingehalten, die böswilligen Unterstellungen des Verkehrsministers entbehren damit jeder Grundlage."	StN	Stuttgarter Nachrichten vom 26.9 2011 Nicole Razavi, verkehrspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion	J
2011-09-27	Schmiedel	SPD	Unlängst tat sich dabei SPD-Landtagsfraktionschef Claus Schmiedel hervor, der bei einer Kundgebung von Tiefbahnhof-Befürwortern seine Überzeugung bekanntmachte, dass "**über Stuttgart 21 Gottes Segen liegt**".	Süddeutsche Zeitung	Artikel: Ein S21-Befürworter namens Gott	M
2011-09-29	Hauk	CDU	Hauk hielt den Grünen vor, die Unwahrheit zu sagen: „Sie behaupten dauernd, es gibt Kostensteigerungen. Aber sie legen keine Beweise vor." Die „Fantasie der Grünen zur Verdrehung der Fakten scheint grenzenlos zu sein", sagte Hauk	StN	Stuttgarter Nachrichten 29.09.2011 Peter Hauk, Fraktionsvorsitzender CDU Landtag	J
2011-11-02	Grube	DB	Fragen an Rüdiger Grube *Wie sehen Sie denn die Volksabstimmung?* … Danach muss die Landesregierung Farbe bekennen: Will sie **1,5 Milliarden an Ausstiegskosten** bezahlen, um nichts zu haben? Oder will sie für etwas mehr als die Hälfte der Kosten, **nämlich für 930 Millionen Euro, den weltweit modernsten Bahnhof** erhalten? ... Und wir sollten aufhören, eine Verschwörungstheorie nach der anderen zu erzählen. *Pardon, welche Verschwörungstheorie?* ... Oder nehmen Sie die Behauptung, d**ass Stuttgart 21 zu Lasten von anderen Projekten gebaut wird. Das stimmt einfach nicht.** Wir wollen gemeinsam mit dem Bund sowohl gemeinsam die Gäubahn als auch die Rheintalbahn und die Südbahn realisieren. ***Liegen eigentlich alle Details hinsichtlich der Kosten und Risiken auf dem Tisch?*** **Ja.** Ich sage auch eines ganz deutlich: Wenn ich vor der Volksabstimmung etwas erfahren sollte, das die Bevölkerung heute noch nicht weiß, werde ich das mitteilen. **Ich stehe für Transparenz und Glaubwürdigkeit.**	StZ	Aus Artikel "Ohne Stuttgart 21 gibt es keine Neubaustrecke", Seite 19, Das Interview führten Joachim Dorfs, Holger Gayer und Jörg Nauke. Interview-Einleitung: Bahnchef Rüdiger Grube wirbt für den **"besten Bahnhof der Welt"**, zeigt sich zuversichtlich, dass die Kosten im Rahmen bleiben - **und warnt vor den Folgen eines Ausstiegs** aus dem Milliardenprojekt.	M
2011-11-07	Landesregierung	SPD	Auszug aus: Zehn Argumente GEGEN die Kündigung und Auflösung der Finanzierungsvereinbarung zu Stuttgart 21 Die neueste Kostenkalkulation bestätigt: **S 21 ist im Kostenrahmen** und hält weiterhin einen Puffer für mögliche Baupreissteigerungen vor. **S 21 hält Finanzierungsrahmen ein.** Für S 21 ist ein Finanzierungsrahmen von bis zu 4,526 Milliarden Euro vertraglich vereinbart. Im September 2011 hat die Deutsche Bahn AG eine aktualisierte Risikobewertung vorgelegt. Darin konnten die Kostenrisiken erheblich reduziert werden, da große Projektteile bereits zu Festpreisen vergeben wurden. **Bis heute gibt es keinerlei Belege dafür, dass der Kostenrahmen für S 21 nicht ausreichend bemessen wäre.**	Informationsbroschüre der Landesregierung	Aus Broschüre: Information der Landesregierung Baden-Württemberg zur Volksabstimmung am 27. November 2011. Die Broschüre wurde an alle Haushalte in BW verschickt.	M
2011-11-12	Ramsauer	CSU	„Für mich gibt es keine ernst zu nehmenden Hinweise darauf, dass die Kosten aus den Fugen geraten. Wir sind innerhalb der Leitplanken, die wir uns gesetzt haben. Alle Hiobsbotschaften, die dazu im Umlauf sind, halten einer seriösen Überprüfung nicht stand".	StZ	Stuttgarter Zeitung 12.11 2011 Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung	J
2011-11-12	Ramsauer	CSU	Fragen an Peter Ramsauer *Herr Ramsauer, was ist die Botschaft des Bundesverkehrsministers an die Bürger im Südwesten vor dem Volksentscheid?* Der Bundesverkehrsminister mischt sich grundsätzlich nicht in Plebiszite auf Länderebene ein. Allerdings ist er gefordert, auf gewisse Risiken und Nebenwirkungen hinzuweisen. *Im Südwesten aber nähren die Grünen die Hoffnung, dass bei einem Aus für S21 mehr Geld für andere wichtige Bahnprojekte im Land zur Verfügung stünden. Was halten Sie davon?* Das ist Augenwischerei. Der Bund gibt zum Bahnhof 563 Millionen Euro als Festbetrag dazu. "Niemand kann behaupten, **dass Stuttgart 21 andere Bahnprojekte im Land kannibalisieren würde"**.	StN	Aus Artikel "Das Geld ist an Stuttgart 21 gebunden", (von Markus Grabitz aus Berlin), Seite 5 Interview-Einleitung: Im Interview mit unserer Zeitung appelliert der CSU-Politiker an die Bürger im Südwesten: Der Bahnhofsneubau in Stuttgart und die damit verbundene Neubaustrecke **seien eine Chance, die sich nur einmal alle 100 Jahre biete.**	M
2011-11-12	Schmiedel	SPD	Der Landesanteil für Stuttgart 21, den aus Schmiedels Sicht "**besten Bahnhof Europas**", beträgt maximal 930 Millionen Euro.	StN	Aus Artikel "Schmiedel warnt vor hohen Kosten bei S-21-Ausstieg", Seite 5	M
2011-11-14	Grube	DB	Nach dem Stresstest im Juni 2011 war Fachleuten klar, dass die bisherige Kostenschätzung nicht eingehalten werden kann. Das wussten auch der Bundesverkehrsminister und der Bahnvorstand. Der Aufsichtsrat der Bahn [...] hat dies offenbar ignoriert."	StN	Stuttgarter Nachrichten 14.11.2011	J
2011-11-19	Grube	DB	Frage an R. Grube: Wie groß ist die Gefahr, dass das Projekt an einer Kostenexplosion scheitert - selbst wenn das Volk zustimmt? Ich habe dazu immer gesagt, eine **Sollbruchstelle in den Verträgen wäre erreicht, wenn die Kosten 4,526 Milliarden Euro übersteigen.** Aber da haben wir noch einen Puffer von mehreren hundert Millionen Euro. Jeder, der solche Großprojekte kennt, weiß, dass die Kosten steigen können. Etwa, wenn Stahl erheblich teurer werden sollte. Aber eine ernsthafte Gefahr, dass das Projekt daran scheitern könnte, sehe ich nicht.	FAZ	Im Gespräch: Bahn-Chef Grube „Gewinnen wir am Sonntag, bauen wir sofort weiter" 19.11.2011 · Bahn-Chef Rüdiger Grube über die Volksabstimmung zu Stuttgart 21 in einer Woche http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/im-gespraech-bahn-chef-grube-gewinnen-wir-am-sonntag-bauen-wir-sofort-weiter-11533998.html	J
2011-11-22	Grube	DB	Ihr (die Bahn) Argument: da in den reinen Baukosten bereits ein Puffer für Preissteigerungen während der Bauzeit von rund 320 Millionen Euro einkalkuliert sei, **werde das Kostenlimit von 4,5 Milliarden nicht tangiert**. **Man befinde sich voll im Plan**, betonte der Bahnchef Grube erst jüngst wieder. Eine weitere Sitzung des Lenkungskreises vor der Volksabstimmung hat die Bahn abgelehnt. **Der Konzern versichert, man bleibe im Kostenrahmen** - auch, weil 25 Prozent der Bauarbeiten zu guten Konditionen bereits vergeben worden sind.	StZ	Aus Artikel "Bahn: Kosten im Rahmen" Einleitung: Befürworter **Bei 4,5 Milliarden Euro liegt das Limit** für Stuttgart 21. "Wir liegen voll im Plan", sagt der Bauherr. (von Thomas Braun)	M
2011-11-23	Grube	DB	Stuttgart - Rüdiger Grube ist zuversichtlich, dass die Bürger bei der Abstimmung am Sonntag Stuttgart 21 bestätigen. Eine Projektalternative gibt es nicht, **warnt** der 60-jährige Bahn-Chef. Das heißt? ... Es müsste Milliarden aus seinem Haushalt entnehmen, um den Ausstieg zu finanzieren, und hätte nichts. Denn für das vermeintliche Alternativkonzept K21 mit einem sanierten Kopfbahnhof gibt es keinerlei Pläne und keine Finanzierung. Wer Nein sagt zu S21, sagt also nicht Ja zu K21, sondern Ja zu G21. Für was steht G21? **Gar nichts 21. Sprich: Die schnellen Züge in Richtung München fahren über Ingolstadt an Stuttgart vorbei.** **Drohen Sie den Bahnreisenden etwa?** Nein, im Gegenteil. Ich spreche hier für die Position der Bahnkunden und der Baden-Württemberger. Den Menschen muss ehrlich gesagt werden, was am Sonntag auf dem Spiel steht: Da geht es um handfeste Auswirkungen auf den Schienenverkehr der Zukunft und den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg, ...	StN	Interview der StN mit Bahn-Chef Grube, Seite 3, Artikel: "Ich setze auf Kretschmann", Interview-Einleitung: Redaktionsbesuch: Bahn-Chef Rüdiger Grube **warnt das Land** vor einem teuren Ausstieg aus Stuttgart 21	M
2011-11-23	Kefer	DB	SZ: Am Sonntag stimmen die Baden-Württemberger über Stuttgart 21 ab. Kefer: Wir haben das Projekt **regelmäßig überprüft**, und wir haben den Projektpartnern jetzt aktuell gesagt: **Wir halten zusätzliche Kosten von 370 Millionen Euro für wahrscheinlich.** SZ: Sie glauben wirklich, dass es gelingen kann, den Finanzierungsrahmen von 4,5 Milliarden Euro einzuhalten? Kefer: Ich sage, dass es gelingen kann. **Wir haben seriös gerechnet**, aber ich kann nicht zehn Jahre auf den Euro genau in die Zukunft schauen.	Süddeutsche Zeitung	SZ: Am Sonntag stimmen die Baden-Württemberger über Stuttgart 21 ab. Bahn-Vorstand Kefer zu Stuttgart 21 Artikel: "Wir haben seriös gerechnet"	Z
2011-11-23	Schuster	CDU	Angenommen, Sie entscheiden sich für "Ja". ... Es ist meine Pflicht Ihnen zu sagen, dass wir als Bürger Schadensersatz in **schwindelerregender Höhe, mehr als 1,5 Milliarden Euro**, an die Deutsche Bahn zahlen müssen. **Völlig offen ist**, wer darüber hinaus für die notwendige Sanierung der riesigen Gleisanlagen und des Bahnhofsgebäudes in Höhe von 1,3 Milliarden Euro aufkommen wird. Angenommen, Sie entscheiden sich für "Nein". ... Damit werden die regionalen Zugverbindungen erheblich verbessert und Stuttgart auf Dauer in das **deutsche und europäische ICE-Schienennetz eingebunden**... Wir können unseren Schlossgarten um 200.000 Quadratmeter erweitern und **5.000 neue Bäume** pflanzen.	Brief von Dr. Schuster	Persönlicher Brief von Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster an alle 370.000 Wahlberechtigten in Stuttgart. Die Kosten für die Briefaktion wurden aus dem Etat der Stadt Stuttgart bezahlt. Hinweis: Für alle Amtsträger galt bis zum Urnengang das Gebot der Sachlichkeit und Objektivität.	M
2011-11-25	Ramsauer	CSU	"Nach dem, was in den letzten Wochen an gezielten Falschinformationen, ja zum Teil **Lügen, von den Projektgegnern verbreitet worden ist**, [...] Ich kann nur sagen: Die Menschen [...] bekommen einen **weltweit führenden, hochmodernen Bahnknoten"**	Bundesrat	Rede im Bundesrat von Bundes-Verkehrsminister Dr. Peter Ramsauer	Z
2011-11-26	Ramsauer	CSU	Unmittelbar vor der morgigen Volksabstimmung über Stuttgart 21 haben sich Befürworter und Gegner noch einmal einen harten Schlagabtausch geliefert. Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) sprach sich erneut klar für das Bahnprojekt aus. Die Menschen wüssten ganz genau, ob sie **"1,5 Milliarden Ausstiegskosten für nichts wollen oder 930 Millionen für einen modernen Bahnknoten"**, sagte Ramsauer gestern in der Haushaltsdebatte des Bundestages. Roland Claus (Linke) warf Ramsauer einen "gigantischen Werbeblock" für Stuttgart 21 vor, der an Amtsmissbrauch grenze.	StZ	Aus Artikel "Endspurt vor der Volksabstimmung", Titelseite, dpa Meldung	M
2011-11-27			STUTTGART 21 VOLKSABSTIMMUNG			
2011-11-29	Ramsauer	CSU	"Wir haben [...] **klipp und klare Verabredungen**, die bei 4,5 Milliarden Euro liegen. [...] Das heißt, wir können gut schlafen und werden, zumal wegen des Sicherheitspolsters, **mit dem Geld mehr als auskommen**."	Passauer Neue Presse	Bundesminister Dr. Peter Ramsauer im Interview mit der Passauer Neue Presse	Z
2011-12-09	Schmiedel	SPD	**Ein Ausstieg** der Bahn aus dem Milliardenprojekt Stuttgart 21 wegen **dramatisch steigender Kosten** ist nach Ansicht von Baden-Württembergs SPD-Fraktionschef Claus Schmiedel undenkbar. "Das ist jenseits der Realität. Denn Pi mal Daumen würde die Bahn [bei einem Ausstieg] **drei Milliarden** Euro für nichts geben", sagte Schmiedel der Nachrichtenagentur dpa in Stuttgart.	RP ONLINE	SPD-Fraktionsvorsitzender Claus Schmiedel Artikel: Südwest-SPD warnt "S21"-Ausstieg würde Bahn drei Milliarden kosten	Z
2012-10-23	Dietrich	DB	Ein Bahnvorstand werde sich niemals erlauben, Mehrkosten zu verschweigen	Schwarzwälder Bote	S-21-Projektsprecher Wolfgang Dietrich Artikel: "Grüne erwarten Offenbarungseid der DB"	Z
2012-12-13	Geißler	CDU	"Die Bahn hätte über die Kosten schon bei der Schlichtung offen reden müssen, d**as hat aber Verkehrsminister Ramsauer vom Tisch gewischt**."	FAZ,NET	Artikel: "Geißler stellt „Stuttgart 21" in Zweifel"	Z
2012-12-13	Geißler	CDU	Nach dem Stresstest im Juni 2011 war Fachleuten klar, dass die bisherige Kostenschätzung nicht eingehalten werden kann. **Das wussten auch der Bundesverkehrsminister und der Bahnvorstand. Der Aufsichtsrat der Bahn [...] hat dies offenbar ignoriert."**	Eßlinger Zeitung	Artikel: "Kombi-Bahnhof wäre bis zu drei Milliarden billiger"	Z
2013-02-19	Seibert	CDU	Seibert erklärte in Berlin, Merkels grundsätzliche Überzeugung, dass es sich bei Stuttgart 21 um ein wichtiges Vorhaben für die Region und Deutschland insgesamt handele, habe sich nicht geändert. **Zugleich gelte jedoch: „Ein solches Projekt muss wirtschaftlich sein**, und die Zahlen müssen stets überprüft werden."	StZ	Artikel: Merkel verbittet sich weitere Kostenüberraschungen. Regierungssprecher Steffen Seibert in Berlin	Z
2013-06-20	Dietrich	DB	Bis dahin werden die Bagger jedoch keinesfalls ruhen. "Wir müssen jetzt bauen, bauen und noch mal bauen", sagt Dietrich. "**Über die Kosten reden wir dann, wenn sie eintreten."**	Südwest-Presse Online	Artikel: "Trotz ungeklärter Finanzierung: Bahn schafft Fakten bei Stuttgart 21"	Z